

Beschluss:

Ratsherr Kluckhuhn stellt fest, dass der Anteil von Frauen in der Verwaltung mittlerweile den der Männer übersteigt. Ratsfrau Hein weist darauf hin, dass dies nur für die unteren und mittleren Entgeltgruppen bzw. Besoldungsstufen zutrifft. Im „gehobenen und höheren Dienst“ überwiegen nach wie vor die Männer.

Ratsherr Fehrs weist auf die im Vergleich zur „freien Wirtschaft“ hohen Fehlzeiten hin und stellt fest, dass zwar Maßnahmen ergriffen werden, dem zu begegnen, dass diese aber noch keine Wirkung zeigen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras erklärt, dass der Vergleich mit der „freien Wirtschaft“ problematisch sei, weil z. B. Regelungen zur Krankmeldung unterschiedlich seien. Der Vergleich zu den anderen kreisfreien Städten in Schleswig-Holstein weist für Neumünster vorbildlich niedrige Werte aus. Auch im bundesweiten Vergleich liegt Neumünster unter dem Durchschnitt.

Einvernehmen besteht dahingehend, dass die Zunahme langfristiger Erkrankungen, insbesondere mit „Burn-Out-Hintergrund“, Sorge bereitet.

Es erfolgt Kenntnisnahme.